

# Straßenplanung

## 0500 Allgemeines

(Verkehrsplanung, Raumordnung)

0500 134

Umweltverträglichkeitsuntersuchungen bei Verkehrsplanungen

70.039

IDS 703 532

Forsch.Stelle : Institut für das Recht der Wasserwirtschaft, Universität Bonn (Prof. Dr. J. Salzwedel)  
 Auftraggeber : Bundesminister für Verkehr, Bonn  
 Abschluß : Dezember 1980

Gegenstand des Forschungsauftrags war es, die Frage zu untersuchen, ob die gegenwärtigen bundesrechtlichen Vorschriften zur Planung und zum Bau oder zur Änderung von Verkehrswegen und -anlagen eine hinreichende Rechtsgrundlage für eine Umweltverträglichkeitsprüfung darstellen, oder ob sie der Ergänzung bedürfen. Die Untersuchung sollte insbesondere zu Aussagen über Projekte in dichter besiedelten Gebieten führen.

Es wurde zunächst entwickelt, wie und wo die Umweltverträglichkeitsprüfung entstanden ist und was sie beinhaltet. Im Anschluß daran wurden einige UVP-Regelungen aus anderen Ländern untersucht und vorgestellt. Dem folgte eine Analyse der geplanten EG-Richtlinie zur Umweltverträglichkeitsprüfung, in der Fassung des Vorschlags der EG-Kommission vom 11.6.1980. Dem wurde die Rechtslage betreffend die UVP in den Mitgliedstaaten gegenübergestellt.

Die wege- und verkehrsrelevanten Bundesgesetze wurden dann darauf untersucht, ob und inwieweit sie Elemente einer UVP in der einen oder anderen Form bereits enthalten. Dem folgten Analysen von Verkehrsprojekten, um zu erfahren, in welchem Ausmaß und auf welche Weise umweltrelevante Gesichtspunkte derzeit bereits bei den Planungen Berücksichtigung finden.

Im letzten Teil der Arbeit wurde ein praktikables rechtliches Regelungssystem zur besseren Prüfung der Umweltverträglichkeit von Verkehrsvorhaben erarbeitet.

Veröffentlichung:

Glück, K. G. / Koppen, G. F. : Flächenbedarf von Straßen. Schriftenreihe Forschung Straßenbau und Straßenverkehrstechnik H. 435, 1985, 32. S., Bundesminister für Verkehr, Bonn.

0500 148

Methodenstand und Vorgehensweise zur Bewertung der Trassenvarianten aus der Sicht der Landschaftsökologie und der Landnutzung

2.088

IDS 703 202

Forsch.Stelle : Büro für Landschafts- und Ortsplanung Froehlich und Sporbeck, Bochum  
 Bearbeiter : Duckwitz, G./Froehlich, N./Kolbe, D./Lüchtemeier, J./Sporbeck, O.  
 Auftraggeber : Bundesminister für Verkehr, Bonn  
 Abschluß : April 1984

Gegenstand der Untersuchung ist die Analyse von 33 Beiträgen zur vergleichenden Beurteilung von Trassenvarianten. Es werden die verfahrensmäßige Einordnung, die Zielausrichtung, die verwendeten Kriterien und Bewertungsverfahren von Variantenvergleichen dokumentiert und die gesamte Ebene der Voruntersuchung bis zur Linienbestimmung untersucht. Zunächst wird die Rechtslage und inhaltliche Definition einer Umweltverträglichkeitsprüfung in der Straßenplanung dargestellt. Daran schließt sich eine Analyse der untersuchten Beiträge in tabellarischer und textlicher Form an. Aufbauend auf den Analyseergebnissen werden dann Vorschläge für eine praktikable Verbesserung des verfahrenstechnischen Vorgehens auf der Ebene der Voruntersuchung abgeleitet. Dabei wird der Schwerpunkt der Aussagen auf die Berücksichtigung der landschaftspflegerischen Belange gelegt. Vorgeschlagen wird insbesondere ein zweiphasiges Vorgehen innerhalb der Voruntersuchung, bestehend aus einer raumorientierten Umwelterheblichkeitsstudie (Phase I) und dem eigentlichen Variantenvergleich (Phase II). Im Schlußteil werden Hinweise und Thesen zum Inhalt und zur Präsentation der landschaftspflegerischen Voruntersuchung vorgestellt.

Veröffentlichung:

Sporbeck, O. / Duckwitz, G. / Froehlich, N. / Lüchtemeier, J. / Kolbe, D. : Methodenstand und Vorgehensweisen zur Bewertung von Trassenvarianten aus der Sicht von Landschaftsökologie und Landnutzung. Schriftenreihe Forschung Straßenbau und Straßenverkehrstechnik H. 454, 1985. Bundesminister für Verkehr, Bonn.

0500 149

Regionalisierung der Beschäftigungswirkungen aus aktualisierten Leitlinien für den Bau von Fernstraßenprojekten

98.043/81

IDS 703 421

Forsch.Stelle : Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH, Ottobrunn  
 Bearbeiter : Wiesemann, M.  
 Auftraggeber : Bundesminister für Verkehr, Bonn  
 Abschluß : August 1982

Aufgabe der vorliegenden Untersuchung ist es, die beschäftigungspo-

0500 147

Flächenbedarf von Straßen

1.079

IDS 703 437

Forsch.Stelle : Institut für Bauingenieurwesen VI, Fachgebiet Verkehr und Umwelt, Technische Universität München (Prof. Dr.-Ing. K. G. Glück)

Bearbeiter : Koppen, G. F.  
 Auftraggeber : Bundesminister für Verkehr, Bonn  
 Abschluß : November 1983

Nach einer Auswertung von Straßenbauplanungen, Richtlinien und vorhandenen Untersuchungen wird ein Verfahren zur Abschätzung des Flächenbedarfs von Straßen entwickelt. Auf der Grundlage vorhandener Ansätze zur Berücksichtigung des Flächenbedarfs als (Umwelt-) Kriterium bei der Bewertung von Straßen werden Ansätze erarbeitet, die ihre Einbeziehung in monetäre und nichtmonetäre Bewertungsverfahren erlauben. Dabei wird die Größe des Flächenbedarfs, die Art der Beanspruchung, die betroffene Flächennutzung und die vorhandene Straßenfläche bewertet. Anhand eines Beispiels werden Anwendbarkeit und Ergebnisse des monetären und nichtmonetären Bewertungsansatzes gezeigt.